

Rüben - Fungizide

Stand 13.07.2011



Produkt	Hersteller / Vertrieb	Wirkstoffe / Gehalte	Schadorganismus Zweckbestimmung	Anwendungszeit Einsatzbedingungen	max. Anwendungen			Warte- zeit	Zulassung bis Ende Aufbrauch- frist bis	Auflagen und Anwendungs- bestimmungen		Abstand zum ... (in m)					
					Anzahl	l,kg/ha	l,kg/ha			Tage	Jahr	Bienen	Gewässer	Oberflächengewässer			
														Risikominderungskat.			
		g/l bzw. g/kg									B	C	D	Regel			
Aatiram 65	Stähler Deutschland GmbH & Co.KG	650,4 Thiram	Auflaufkrankheit außer: Pythium-Arten, Aphanomyces-Arten	vor der Saat	1,3U/ha (20ml/ha)	1	15,4 ml/U	20,0 ml/ha	F	2019	B3		Länderabstand				
Amistar	Syngenta Agro GmbH	250 Azoxystrobin	Cercospora beticola	ab Befallsbeginn	Abstand 14-28 Tage	2	1,0	2,0	35	2012	B4	NW 609; NW 701	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5				
CAPITAN	DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH / Spiess-Urania Chemicals GmbH	250 Flusilazol	Cercospora beticola	ab Befallsbeginn		2	0,6	1,2	42	2015	B4	NW 605, NW 606	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5				
Cirkon	Makteshim-Agan Deutschland GmbH	90 Propiconazol + 400 Prochloraz	Cercospora beticola, Echter Mehltau	ab Befallsbeginn	Abstand 3-4 Wochen, WW 702, WW 717	2	1,25	2,5	28	2014	B4	NW 609	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5				
Contans WG	PROPHYTA biologischer Pflanzenschutz GmbH im TGZ Schwerin/Wismar e.V.	100 Coniothyrium minitans	Sclerotinia sclerotiorum Verminderung der Bodenverseuchung	nach der Getreide-Ernte	Ernterückstände müssen nach der Behandlung in den Boden eingearbeitet werden.	1	2,00	2,0	F	2018	B3	NW 642	Länderabstand				
DOMARK 10 EC	Stähler Deutschland GmbH & Co.KG	100 Tetraconazole	Cercospora beticola, Echter Mehltau, Ramularia beticola	bis Rübenkörper erntefähige Größe erreicht hat	im Abstand von 21 bis 28 Tagen	2	1,0	2,0	28	2016	B4	NW 642	Länderabstand				
Duett Ultra	BASF Aktiengesellschaft	310 Thiophonat-methyl 187 Epoxiconazol	Cercospora beticola, Echter Mehltau, Ramularia beticola	ab Bestandesschluss		2	0,60	1,2	28	2021	B4	NW 605, NW 606, NW 706	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5				
Emerald	Plantan GmbH	100 Tetraconazole	Cercospora beticola, Echter Mehltau, Ramularia beticola	bis Rübenkörper erntefähige Größe erreicht hat	im Abstand von 21 bis 28 Tagen	2	1,0	2,0	28	2016	B4	NW 642	Länderabstand				
Eminent	ISAGRO S.p.A. Centro Uffici S. Siro	100 Tetraconazole	Cercospora beticola, Echter Mehltau, Ramularia beticola	bis Rübenkörper erntefähige Größe erreicht hat	im Abstand von 21 bis 28 Tagen	2	1,0	2,0	28	2016	B4	NW 642	Länderabstand				
ERIA	Syngenta Agro GmbH	250 Difenconazol	Cercospora-, Ramularia beticola, Echter Mehltau	ab Befallsbeginn	WW 717	2	0,4	0,8	28	31.03.2010 2012	B4	NW 604, NW 605, NW 606	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5 5 10				
FORTRESS	Dow AgroSciences GmbH	500 Quinoxifen	Echter Mehltau	ab Befallsbeginn und bei Neubefall	WW 764	2	0,25	0,5	28	2016	B4	NW 605, NW 606	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5 5				
Funguran	Spiess-Urania Chemicals GmbH	756 Kupferoxychlorid	Falscher Mehltau	Befallsbeginn bis Sichtbarwerden	Abstand 14-21 Tage; WW 750	2	3,0	6,0	21	2017	B4	NW 604; NW 605, NW 606	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5 5 5				

Rüben - Fungizide

Stand 13.07.2011



Produkt	Hersteller / Vertrieb	Wirkstoffe / Gehalte	Schadorganismus Zweckbestimmung	Anwendungszeit Einsatzbedingungen	max. Anwendungen			Warte- zeit	Zulassung bis Ende Aufbrauch- frist bis	Auflagen und Anwendungs- bestimmungen		Abstand zum ... (in m)					
					Anzahl	I,kg/ha	I,kg/ha			Tage	Jahr	Bienen	Gewässer	Oberflächengewässer			
														Risikominderungskat.			
g/l bzw. g/kg											B	C	D	Regel			
Harvesan	DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH	125 Carbendazim + 250 Flusiazol	Cercospora beticola	ab Befallsbeginn Bestandesschluß über 90%	2	0,6	1,2	42	2014	B4	NW 609	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5					
Juwel	BASF Aktiengesellschaft	125 Epoxiconazol + 125 Kresoxim- methyl	Cercospora beticola, Echter Mehltau, Rost	ab Befallsbeginn eine Behandlung pro Jahr auf derselben Fläche WW 750	1	1,0	1,0	28	2016	B4	NW 609, NW 701	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ 75% ↓ 50% ↓ <50% ↓ Länderabstand 5					
Kupferspritz-mittel	Spiess-Urania Chemicals GmbH	756 Kupferoxychlorid	Falscher Mehltau	ab Befallsbeginn Abstand 14-21 Tage; WW 750	2	3,0	6,0	21	2017	B4	NW 604; NW 605, NW 606	90% ↓ Länder- abstand	75% ↓ 5	50% ↓ 5	<50% ↓ 5		
Opera	BASF Aktiengesellschaft	50 Epoxiconazol + 133 Pyraclostrobin	Cercospora-, Ramularia beticula, Echter Mehltau, Rübenrost	ab Befallsbeginn WW 709	2	1,0	2,0	28	2014	B4	NW 605, NW 606	90% ↓ Länder- abstand	75% ↓ 5	50% ↓ 5	<50% ↓ 5		
Opus	BASF Aktiengesellschaft	125 Epoxiconazol	Cercospora-, Ramularia beticula, Echter Mehltau	ab Befallsbeginn	2	1,0	2,0	35	2016	B4	NW 605, NW 606, NW 701	90% ↓ Länderabstand	75% ↓	50% ↓ 5	<50% ↓ 5		
Ortiva	Syngenta Agro GmbH	250 Azoxystrobin	Cercospora beticola	ab Befallsbeginn ab Bestandesschluss Abstand 14-28 Tage	2	1,00	2,0	35	2020	B4	NW 604, NW 605, NW 606, NW 705	90% ↓ Länderabstand	75% ↓	50% ↓ 5	<50% ↓ 5		
Score	Syngenta Agro GmbH	250 Difenconazol	Cercospora-, Ramularia beticula	ab Befallsbeginn Abstand 10 bis 28 Tage WW 717	2	0,4	0,8	28	2020	B4	NW 604, NW 605, NW 606	90% ↓ Länder- abstand	75% ↓ 5	50% ↓ 5	<50% ↓ 10		
Sphere	Bayer CropScience Deutschland GmbH	80 Cyproconazol + 187,5 Trifloxystrobin	Cercospora-, Ramularia beticula, Echter Mehltau, Rübenrost	ab Befallsbeginn Abstand 3-4 Wochen	2	0,7	1,4	21	2017	B4	NW 609	90% ↓ Länderabstand	75% ↓	50% ↓ 5	<50% ↓ 5		
Spyrale	Syngenta Agro GmbH	100 Difenconazol + 375 Fenpropidin	Cercospora-, Ramularia beticula, Echter Mehltau	Juli - Anf. Sept., Abstand 3-4 Wochen WW 717	2	1,0	2,0	28	2011	B4	NW 603	5	5	10	20		

Rüben - Fungizide

Stand 13.07.2011



Produkt	Hersteller / Vertrieb	Wirkstoffe / Gehalte	Schadorganismus Zweckbestimmung	Anwendungszeit Einsatzbedingungen	max. Anwendungen			Wartezeit	Zulassung bis Ende Aufbrauchfrist bis	Auflagen und Anwendungsbestimmungen		Abstand zum ... (in m)			
					Anzahl	l,kg/ha	l,kg/ha			Tage	Jahr	Bienen	Gewässer	Oberflächengewässer Risikominderungskat.	
		g/l bzw. g/kg										B	C	D	Regel
Tachigaren 70 W.P.	Sumitomo	700 Hymexazol	Pythium-Arten, Aphanomyces-Arten	vor der Saat beizen mit 25,7 g/U	1	1,2 U/ha	1,2 U/ha	F	2016	B3		Länderabstand			
TMTD 98% Satec	SATEC Handelsgesellschaft mbH	980 Thiram	Auflaufkrankheit	vor der Saat Inkrustierung zum Saatgut 4g/kg	1	0 bis 160g/ha		F	2020	B3		Länderabstand			
Universal Pilz-Frei Kupfer Konz. 45	Spieß-Urania Chemicals GmbH	756 Kupferoxychlorid	Falscher Mehltau	ab Befallsbeginn Abstand 14-28 Tage	2	3,0	6,0	21	2017	B4	NW 605, NW 606	nur Abdriftminderung ausschlaggebend!! 90% ↓ Länderabstand	75% ↓ 5	50% ↓ 5	<50% ↓ 5

Grundsätzlich gelten die Hinweise auf der Verpackung!

- NW 642** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NW 701** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muß ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NW 705** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muß ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- WW 702** In Verbindung mit der Anwendung des Mittels gegen andere Krankheitserreger an derselben Kultur insgesamt nicht mehr als zwei Anwendungen.
- WW709** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
- WW 717** Wiederholte Anwendung kann zur Wirkungsminderung führen.
- WW 750** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.
- WW 764** Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.